

P1 Und jetzt Linksrutsch - Arbeitsprogramm 2024

Antragsteller*innen:

Tagesordnungspunkt: TOP8 Arbeitsprogramm

1 Die Bayern-kannst-du-gerecht-Kampagne ist vorbei, als GRÜNE JUGEND haben wir in
2 vielen Punkten deutlich gemacht: Ein Weiter-So und einen Rechtsrutsch lehnen wir
3 ab, wir stemmen uns gegen die Politik von gestern. Wir haben neue Mitglieder
4 gewonnen, Erfahrungen in der Kampagnendurchführung gesammelt und den Verband
5 professionalisiert. Auf der Arbeit des vergangenen Jahres wollen wir nun
6 aufbauen.

7 Im kommenden Jahr wollen wir angefangene Wege weitergehen, neue Mitglieder
8 einbinden und unser gewonnenes Wissen und unsere gewonnenen Erfahrungen nutzen.
9 Wir wollen in unseren Kreisverbänden aktiv sein und unseren Neumitgliedern einen
10 Platz anbieten, an dem sie Politik mitgestalten können und wir wollen unser
11 Wissen über Kampagnen einsetzen, um rund um die Europawahl wieder ein starkes
12 Zeichen für linke Politik zu setzen.

13 **Bildungsarbeit**

14 Wir betrachten Bildungsarbeit als eine der wichtigen Säulen unserer politischen
15 Arbeit und werden auch das kommende Jahr wieder dazu nutzen, unsere Analysen zu
16 schärfen, sprechfähig zu werden und neues zu lernen.

17 *Schwerpunkte*

18 Als GRÜNE JUGEND werden wir im kommenden Jahr eine starke Europawahlkampagne
19 fahren und deshalb wollen wir uns inhaltlich vorbereiten. Dazu legen wir den
20 Schwerpunkt im ersten Halbjahr 2024 auf Europa und wollen uns in einer
21 kritischen Analyse mit den Fehlern im System Europäische Union auseinandersetzen

22 Im zweiten Halbjahr wollen wir uns mit Utopien beschäftigen und uns die Frage
23 stellen, wie eine Zukunft aussehen kann, in der wir das gute Leben für alle
24 verwirklichen. Insbesondere wollen wir hier auch über Positionen zur
25 wirtschaftlichen Lage debattieren.

26 *Formate*

27 Bildungsarbeit muss in vielen verschiedenen Formaten stattfinden. Während wir
28 weiterhin daran arbeiten, die Kreisverbände bei der Umsetzung von Bildungsarbeit
29 vor Ort zu unterstützen, werden wir wieder zwei Landesjugendkongresse mit einem
30 umfangreichen Bildungsangebot vorbereiten.

31 Im Januar wollen wir ein Schwerpunktseminar planen, bei dem wir uns zwei Tage
32 intensiv mit einem Thema auseinandersetzen werden. Für den Sommer planen wir ein
33 mehrtägiges Bildungscamp.

34 Neben mehrtägigen Veranstaltungen auf Landesebene soll es auch dezentrale
35 Angebote geben. Dazu zählen die Vorprogramme zu den Landesjugendkongressen oder
36 Vorlagen für Workshops für ein Offenes Treffen.

37 In der GRÜNEN JUGEND sollen alle Mitglieder Spaß an der Bildungsarbeit haben und
38 etwas neues Lernen können. Deshalb wollen wir, wo möglich, verschiedene

39 Workshop-Formate und verschiedene Workshop-Niveaus anbieten. Dazu wird das
40 Bildungsteam die bisherigen Strukturen evaluieren und weiterentwickeln.

41 *Ausbildung von Multiplikator*innen*

42 Bildungsarbeit in der GRÜNEN JUGEND Bayern muss über Multiplikator*innen
43 funktionieren, die unsere Analysen in die Breite tragen können. Deshalb wollen
44 wir bis Februar ein Konzept zur Ausbildung von Multiplikator*innen erarbeiten.
45 Ziel ist die inhaltliche und methodische Ausbildung von 15 Menschen, die
46 anschließend Bildungsangebote in Kreisverbänden in Bayern anbieten können.

47 Bereits im kommenden Jahr sollen sie die Bildungsangebote der Grünen Jugend nach
48 Möglichkeit mitgestalten.

49 *Antirassismus*

50 Für das kommende Jahr wollen wir mit dem Team für Antirassistische Strategien
51 auf den Erfahrungen aus diesem Jahr aufbauen.

52 Die erfolgreiche Vernetzung von migrantisierten Personen am Landesjugendkongress
53 wollen wir fortsetzen und durch zusätzliche Online-Veranstaltungen erweitern.

54 Einen Fokus wollen wir zudem auf die Förderung migrantisierter Mitglieder legen.
55 Aus der Absage des Förderwochenendes im vergangenen Jahr wollen wir lernen und
56 mit dem Team verschiedene Lösungsansätze durchsprechen. Auch eine Kooperation
57 mit anderen Landesverbänden oder eine niedrigschwellige eintägige Veranstaltung
58 wollen wir prüfen.

59 Die Umsetzung der Antirassistischen Strategie, die 2022 auf dem Bundeskongress
60 beschlossen wurde, ist eine gesamtverbandliche Aufgabe. Deshalb wird das Team im
61 kommenden Jahr eine Schulung für Kreisvorstände entwickeln und anbieten, die die
62 Umsetzung auf Kreisebene thematisieren soll. In mehreren Terminen soll diese
63 online stattfinden und so einen Beitrag zur Verbesserung der Verbandskultur
64 leisten.

65 *FINTA*-Förderung*

66 Mit dem Rechtsruck in unserer Gesellschaft ist es unerlässlich, weiterhin gegen
67 das Patriarchat zu kämpfen und die Diskriminierung gegen Frauen, inter, nicht-
68 binäre, trans und agender Personen (im Folgenden FINTA*) zu stoppen. Hierfür
69 arbeiten wir an der Umsetzung der bundesweiten Geschlechterstrategie und
70 unterstützen die Kreisverbände bei feministischer Bildungsarbeit. Zusätzlich
71 stellen wir auch auf Landesebene sicher, dass der gesamte Verband feministisch
72 weitergebildet wird.

73 Die FINTA* Personen in unserem Verband sollen darüber hinaus eigene Förderungs-
74 und Vernetzungsmöglichkeiten erhalten, die über feministische Bildung
75 hinausgeht. Durch verschiedene Formate wie bspw. ein Bildungsseminar
76 ausschließlich für FINTA* Personen zu einem ausgewählten Schwerpunktthema als
77 auch Vernetzungsangebote auf Veranstaltungen der Landesebene sollen FINTA*
78 Personen die Möglichkeit bekommen, sich thematisch weiterzubilden und durch
79 Erfahrungsaustausch und Gemeinschaftsgefühl in ihrer politischen Arbeit gestärkt
80 werden.

81 **Verbandsarbeit**

82 Unsere Kampagne hat dazu beigetragen Strukturen zu festigen und neue Strukturen
83 zu etablieren. Unser Verband hat deshalb die Möglichkeit schlagkräftig zu

84 agieren. Gleichzeitig wollen wir unseren Verband weiterentwickeln und an neue
85 Gegebenheiten anpassen.

86 *KV-LaVo-Werkstatt*

87 Die Kreisvorstände-Netzwerktreffen haben wir im vergangenen Jahr zu
88 strategischen Orten weiterentwickelt. Die KV-LaVo-Werkstätten sind ein Ort, an
89 dem die strategische Entwicklung unseres Verbandes eine Rolle spielt, ebenso wie
90 die Weiterbildung und Vernetzung. Diese Veranstaltungen wollen wir auch
91 weiterhin in diesem Rahmen nutzen.

92 *Kreisverbände*

93 Auch in dieser Kampagne haben wir wieder gemerkt: Die Ortsgruppen sind das
94 Herzstück der Grünen Jugend. Nur mit den Kreisverbänden gemeinsam können wir
95 Schlagkraft entwickeln und in die Breite wirken. Deshalb ist es uns auch in den
96 nächsten Monaten wichtig, die Kreisverbände zu unterstützen, wo möglich.

97 Auch in diesem Jahr bieten wir wieder an, Kreisvorstände in ganz Bayern zu
98 eintägigen Klausuren zu besuchen und dabei über den Kreisverband, die Arbeit im
99 Vorstand und über die GRÜNE JUGEND zu sprechen. Dies ist ein weiterer Schritt in
100 unserer Verbandsprofessionalisierung.

101 Im kommenden Jahr wollen wir das Gelernte aus unserer Bayern-kannst-du-gerech-
102 t-Kampagne nutzen und in eine schlagkräftige Europawahlkampagne umsetzen. Dazu
103 wollen wir die Kreisverbände unterstützen, die richtigen Folgerungen aus unserer
104 Kampagne zu ziehen und die Handlungsbedarfe umzusetzen.

105 Bei der Unterstützung der Kreisverbände wollen wir uns im kommenden Jahr auf
106 zwei Dinge fokussieren:

- 107 • Zum einen wollen wir die Bildungsarbeit auf Kreisebene weiterentwickeln.
108 Viele Menschen kommen zuerst auf Kreisebene in Kontakt mit der Grünen
109 Jugend. Hier erfahren die meisten Menschen Bildungsarbeit und ihre
110 politischen Wirkungsorte. Damit wir also viele Menschen mitnehmen können,
111 brauchen wir gute Bildungsarbeit vor Ort. Wir wollen unsere Kreisvorstände
112 deshalb in der Planung und Vorbereitung von Veranstaltungen schulen und so
113 gute Bildungsarbeit in ganz Bayern ermöglichen.
- 114 • Zum anderen wollen wir unseren Fokus auf die Verbandskultur legen. Wir
115 wollen mit unseren Kreisvorständen darüber sprechen, inwiefern es ihre
116 Rolle ist, dafür zu sorgen, dass sich alle willkommen und wohl fühlen und
117 wie sie das schaffen können. Insbesondere die Förderung von
118 migrantisierten Menschen spielt dabei für uns eine Rolle.

119 Die GRÜNE JUGEND braucht alle Kreisverbände, egal ob es vor Ort zwei aktive
120 Mitglieder gibt oder 50. Deshalb wird der Landesvorstand im kommenden Jahr mit
121 den ländlichen Kreisverbänden über Strategien sprechen, die eine Entwicklung der
122 ländlichen Kreisverbände voranbringen. Ziel soll sein, Methoden zu entwickeln,
123 die kleine Kreisverbände direkt umsetzen können und die Menschen vor Ort in
124 ihrer Lebensrealität abholen. Wir wollen hierbei auch schauen, welche Ergebnisse
125 sich auch auf mitgliederschwache städtische Kreisverbände anwenden lassen.

126 Durch regelmäßige Rückmeldungen der Kreisverbände werden erfolgreiche Aktions- &
127 Veranstaltungsformate durch den Landesvorstand gesammelt und den KVs als
128 Inspiration zur Verfügung gestellt. So besteht auch abseits des direkten
129 Austausches bei GJ Bayern-weiten Events die Möglichkeit, voneinander zu lernen

130 und zu profitieren.

131

132

133

134 Für die politische Praxis und den Aufbau linker Mehrheiten wollen wir im
135 kommenden Jahr Potenziale im Bereich des Organizing untersuchen. Wir wollen
136 schauen, welche Schritte für uns sinnvoll und nutzbar sind und diese in
137 verschiedenen Kreisverbänden testen.

138 *Teamstrukturen*

139 Unsere Teams stellen eine gute Ausbildungs- und Einbringungsmöglichkeit dar,
140 unterstützen den Landesvorstand und ermöglichen den Fokus auf verschiedene
141 Bereiche. Deshalb wollen wir in den kommenden Monaten neue Teams einsetzen, die
142 die alten Teams ablösen. Für dieses Jahr planen wir erneut eine Ausschreibung
143 des Teams für Antirassistische Strategien und des Teams für Frauenförderung und
144 Geschlechterstrategie. Das Bildungsteam werden wir beim Landesjugendkongress
145 2024-1 neu wählen. Im kommenden Jahr werden wir kein Redaktionsteam für den
146 Einleger im Mitgliedermagazin „über:morgen“ mehr ausschreiben und wollen die
147 freiwerdenden Kapazitäten für die Einrichtung eines Social-Media-Teams nutzen.

148 Im kommenden Jahr wollen wir bei der Arbeit mit den Teams im speziellen einen
149 Fokus auf Ausbildung und Förderung der Teammitglieder legen.

150 *Kommunikation*

151 Im kommenden Jahr wollen wir unsere Kommunikationsstrukturen ordnen und
152 effizient gestalten. Es soll eine klare Aufteilung geben, welche Informationen
153 per Mail, welche per Channel und welche über Austauschgruppen verteilt werden.

154 Zwischen Landesvorstand und Kreisvorständen soll es regelmäßige Austauschrunden
155 geben und es sollen amtspezifische Vernetzungsrunden für Sprecher*innen,
156 Schatzmeister*innen und politische Geschäftsführungen eingeführt werden.

157 *Awareness*

158 Der Awareness-Pool wird bis zum Jahreswechsel 2023/2024 ausgebildet und nimmt
159 anschließend seine Arbeit auf. Durch diesen Schritt wollen wir die Awareness-
160 Arbeit in der GRÜNEN JUGEND Bayern voranbringen und Unterstützung bei allen
161 Veranstaltungen anbieten.

162 *Finanzen*

163 Als GRÜNE JUGEND Bayern spüren wir die Inflation und die gesunkenen
164 Fördermittel. Daraus folgt, im kommenden Jahr einen großen Fokus auf die
165 Regulation der Einnahmen zu setzen, um eine langfristige Sicherung unserer
166 Formate sichern zu können. Dazu gehören gesamtverbandliche Strategien zur
167 möglichst effizienten Nutzung von vorhandenen Mitteln und der Ermittlung neuer
168 Möglichkeiten, wie eine neue Spendenstrategie und das Erproben von Fundraising
169 bei Verbänden und Unternehmen. Weiterhin sollen die Kreisverbände in ihrer
170 Finanzplanung umfassender unterstützt werden, um Planungen zu ermöglichen und
171 Auskunft über die finanzielle Stärke unseres Verbandes zu erhalten.

172 Das Pat*innen-Programm des Bundesverbands wollen wir konsequent umsetzen.

173 **Öffentlichkeits- und Bündnisarbeit**

174 Mit unserer Öffentlichkeitsarbeit wollen wir zum einen Themen setzen und den
175 Diskurs mitbestimmen. Zum anderen wollen wir durch eine zielgerichtete Ansprache
176 junge Menschen politisieren und dazu bewegen, sich uns anzuschließen. Deshalb
177 werden wir unsere Öffentlichkeitsarbeit an unseren Zielgruppen ausrichten.

178 In unserem Auftreten stemmen wir uns dem Rechtsruck in Bayern entschieden
179 entgegen und fordern soziale Politik für die Menschen ein.

180 *Bündnisarbeit*

181 Wir wollen die Grüne Jugend als linken Player in Bayern etablieren. Dazu wollen
182 wir auf Landesebene Bündnisse mitgestalten und selbstverständlich als linke
183 Bündnispartnerin wahrgenommen werden.

184 Dazu wollen wir auch in unseren Kreisverbänden als stabile Bündnispartnerin
185 wahrgenommen werden, auf die sich andere Orgas verlassen können. Dabei wird der
186 Landesvorstand die Kreisvorstände methodisch und strategisch schulen und
187 beratend zur Seite stehen.

188 In Wirfahrenzusammen sehen wir viel Potenzial, da hier Klimabewegung und
189 Arbeiter*innenbewegung zusammengedacht werden. Deshalb wollen wir dieses Bündnis
190 aktiv unterstützen. Die Verbindung von Klima- und Klassenkämpfen wollen wir auch
191 in anderen Bereichen unterstützen und zeigen uns solidarisch mit Streikenden.

192 *Social Media Arbeit*

193 Durch die Einsetzung eines neuen Teams wollen wir unseren Social-Media-Auftritt
194 professionalisieren. Ziel ist, abwechslungsreiche und inhaltlich starke
195 Öffentlichkeitsarbeit auf verschiedenen Kanälen, wie Tiktok oder Instagram, zu
196 machen. Den Fokus legen wir darauf, die Reichweite zu vergrößern und viele
197 weitere junge Menschen zu erreichen.

198 Das Team wird gemeinsam mit dem Landesvorstand eine Schulung für die Social
199 Media-Arbeit auf Kreisebene vorbereiten.

200 *Pressearbeit*

201 Die während der Kampagne gewonnene Presseaufmerksamkeit wollen wir im nächsten
202 Jahr aufrechterhalten. Dadurch wollen wir in der Öffentlichkeit gezielt unsere
203 Positionen vertreten und in den politischen Diskurs in Bayern eingreifen.

204 **Europawahl-Kampagne**

205 Im kommenden Jahr finden die Wahlen zum Europa-Parlament statt und diese werden
206 wir als GRÜNE JUGEND mit einer eigenen Kampagne begleiten. Wir orientieren uns
207 dabei an den strategischen Leitlinien, die der Bundesverband vorgibt und wenden
208 diese auf Bayern an. Die Europakampagne wird vor allem von den Kreisverbänden
209 getragen, der Landesvorstand übernimmt dadurch eine unterstützende Rolle und
210 steht den Kreisvorständen bei Fragen und Aktionen zur Hilfe. Dabei bilden wir
211 die vom Bundesverband ausgebildeten Trainer*innen ein.

212 Neben Aktionen wollen wir auch einen Fokus auf Bildungsarbeit legen. Wir wollen
213 unsere Analysen schärfen und dabei auch kritisch auf die EU schauen.

214 Nach der Bayern-kannst-du-gerecht-Kampagne haben wir nun viele erfahrene
215 Mitglieder im Verband, die mit Kampagnendurchführung vertraut sind. Das wollen
216 wir nutzen, um tolle Aktionen auf die Beine zu stellen und Sichtbarkeit zu
217 schaffen. Gleichzeitig wollen wir dafür sorgen, dass die Erfahrungen auch an

218 neue Mitglieder weitergegeben werden und so unsere Kampagnenfähigkeit stetig
219 ausbauen.